



- Kreistag -
- 16. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Kreistages am 16.07.2015

Anwesend:

Herr Bernard Echtermann, CDU (Kreistags-
vorsitzender)
Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)
Herr Heiko Bertelt, Gruppe FDP/GRÜNE
Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertre-
tender Landrat)
Herr Siegfried Böckmann, SPD
Herr Norbert Bockstette, CDU
Herr Walter Bokern, CDU
Herr Claus Dalinghaus, CDU
Herr Bernard Decker, CDU
Herr Engelbert Deux, CDU
Frau Anna Ellmann, CDU
Herr Walter Goda, CDU
Herr Enno Götze-Taske, SPD
Herr Jürgen Hillen, Gruppe FDP/GRÜNE
Herr Thomas Hoping, CDU
Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU
Herr Bernd Kessens, SPD
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle,
CDU
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender
Landrat)
Frau Silvia Klee, SPD
Herr Johannes Klostermann, Gruppe
FDP/GRÜNE (Gruppenvorsitzender)
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsit-
zender)
Herr Dr. Hartmut Koch, SPD
Herr Roland Krapp, CDU

Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsitzender)
Herr Walter Mennewisch, UWG
Herr Friedrich Middelbeck, CDU
Frau Anneliese Möhlmann, CDU
Herr Hubert Pille, CDU
Herr Markus Schalk, DIE LINKE.
Herr Josef Schlarmann, CDU (Fraktionsvorsitzender) (Stellvertretender Landrat)
Frau Elsbeth Schlärman, CDU
Herr Hermann Schütte, SPD
Herr Dr. Erwin Sieverding, CDU
Herr Heiner Thölke, CDU
Herr Matthias Warnking, CDU
Herr Andreas Windhaus, CDU
Herr Matthias Windhaus, SPD

ab TOP 7

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer, UWG
Herr Heribert Kolhoff, CDU
Frau Sabine Meyer, CDU
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU
Herr Stefan Wehinghaus, CDU
Herr Hubert Wolking, SPD
Herr Hans Joachim Zumbrägel, CDU

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)
Frau Petra Jansen,
Frau Ruth Voet, (Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Jochen Steinkamp,
Frau Marie-Theres Küther, (Protokollführerin)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die KTA Hermann Schütte, Silvia Klee, Heinrich Luhr, Thomas Hoping, Friedhelm Biestmann, Matthias Warnking, Walter Mennewisch und Jürgen Hillen Geburtstag.

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Herr Landrat Winkel bittet Herrn KTA Mennewisch nach vorne und gratuliert diesem besonders zu seinem 65. Geburtstag. Anschließend überreicht Herr Landrat Winkel ihm ein Präsent.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages am 23.04.2015
5. Mitteilungen des Landrates
6. Fortführung moobil+ (009/2015)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 18.06.2015)
(TOP 9 Kreisausschuss am 02.07.2015)
7. Fortführung der Aufgabe Fachkräftesicherung
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 18.06.2015)
(TOP 10 Kreisausschuss am 02.07.2015)
8. Fortführung des Nieders. Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft (NieKE) 2016-2018 (001/2015)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 18.06.2015)
(TOP 11 Kreisausschuss am 02.07.2015)
9. Weiterführung des Wissens- und Technologietransfers im Landkreis Vechta (002/2015)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 18.06.2015)
(TOP 12 Kreisausschuss am 02.07.2015)
10. European Medical School Oldenburg-Groningen; Kosten für Praktika
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 18.06.2015)
(TOP 14 Kreisausschuss am 02.07.2015)
11. Einrichtung einer Geschäftsstelle für Regionalentwicklung/LEADER (007/2015)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 18.06.2015)
(TOP 13 Kreisausschuss am 02.07.2015)
12. Vertretung des Landkreises Vechta in Unternehmen und Einrichtungen durch den Landrat (970/2015)
(TOP 13 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 18.06.2015)
(TOP 15 Kreisausschuss am 02.07.2015)
13. Umlage KHG, Genehmigung überplanmäßige Auszahlung (999/2015)
(TOP 14 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 18.06.2015)
(TOP 16 Kreisausschuss am 02.07.2015)
14. Konsolidierter Gesamtabschluss 2013 (000/2015)
(TOP 15 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 18.06.2015)
(TOP 17 Kreisausschuss am 02.07.2015)
15. Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Hunte von der Grenze zum Landkreis Vechta bis zur Straße "Zur Römerbrücke" in Nierhüsen (991/2015)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 07.05.2015)
(TOP 7 Kreisausschuss am 02.07.2015)
16. Überörtliche Kommunalprüfung "Organisation und Wirtschaftlichkeit unterer Bauaufsichtsbehörden"
(TOP 6 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 07.05.2015)
(TOP 18 Kreisausschuss am 02.07.2015)

17. Einrichtung einer Fachoberschule Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Gesundheit und Pflege an den Handelslehranstalten Lohne (018/2015)
(TOP 20 Kreisausschuss am 02.07.2015)
18. Mitgliedschaft Behindertenbeirat im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und Aufnahme in die Liste Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB
(TOP 22 Kreisausschuss am 02.07.2015)
19. Einwohnerfragestunde

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann eröffnet die Sitzung um 16:03 Uhr und begrüßt die Anwesenden sowie die Pressevertreter.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages werden vom Kreistagsvorsitzenden Bernard Echtermann festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

KTA Schlarmann beantragt, TOP 16 von der heutigen Tagesordnung zu streichen. Er führt aus, dass bei der Änderung einer Landschaftsschutzverordnung eine Gesamtabwägung wichtig und somit ein erheblicher Beratungsbedarf erforderlich sei. Es seien Fragen aufgekommen, die nicht sofort geklärt werden konnten. Eine abschließende Entscheidung zu treffen, wäre daher nicht möglich. Es wird mehrheitlich beschlossen, TOP 16 von der Tagesordnung zu nehmen. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Des Weiteren beantragt KTA Dr. Koch, TOP 18 von der Tagesordnung abzusetzen. Es wäre ausreichend Zeit für eine vorherige Beratung im Schulausschuss gewesen, die er bei einer so wichtigen Frage für unabdingbar halte. Außerdem gehören dem Schulausschuss sieben Mitglieder an, die nicht im Kreistag sitzen und daher aus der Beratung ausgeschlossen seien.

KTA Schalk unterstützt den Antrag von KTA Dr. Koch.

Herr Landrat Winkel erklärt, dass zunächst mit den betroffenen Schulen, wie die Justus-von-Liebig Schule, über den Antrag der HLA gesprochen worden sei. Außerdem sei mit dem Schulausschussvorsitzenden das weitere Vorgehen abgestimmt worden. Man habe sich darauf geeinigt, den Schulausschuss für lediglich einen TOP nicht einzuberufen.

KTA Warnking stimme inhaltlich den KTA Dr. Koch und Schalk zu, appelliere jedoch an die Kreistagsabgeordneten zum Wohle der Schüler dem Antrag nicht zuzustimmen, um heute einen Beschluss fassen zu können.

KTA Schlarmann sehe ebenfalls die Eilbedürftigkeit der Entscheidung, da von der HLA der Antrag für das Schuljahr 2015/2016 gestellt worden sei.

Der Schulausschussvorsitzende Bockstette stimme ebenfalls der Eilbedürftigkeit zu, sodass er die Einberufung einer Schulausschusssitzung nicht für erforderlich gehalten habe. Grundsätzlich befürwortet er die vorherige Beratung von Schulfragen im Schulausschuss.

Es wird mehrheitlich beschlossen, TOP 18 nicht von der Tagesordnung abzusetzen.

KTA Luhr stellt den Antrag, TOP 17 von der Tagesordnung zu nehmen, da die Vorlage zu ungenau sei.

Die Beschlussvorlage benenne Mängel, allerdings werden keine Ausführungen zur Beseitigung dieser Mängel aufgeführt.

Herr Landrat Winkel erläutert, dass es in diesem Falle ausschließlich um die Kenntnisnahme des Berichts gehe. Der Bericht könne jederzeit eingesehen werden und bei Bedarf könne eine Beratung im Bauausschuss stattfinden.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt, sodass TOP 17 auf der Tagesordnung bleibt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages am 23.04.2015

Die Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages vom 23.04.2015 wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

Herr Landrat Winkel teilt mit, dass eine persönliche Übergabe der Resolution zur Unterrichtsversorgung an kreiseigenen berufsbildenden Schulen an Frau Kultusministerin Heiligenstadt bedauerlicherweise terminlich nicht möglich gewesen sei.

Um die Zeit nicht weiter verstreichen zu lassen, werde die Resolution daher übersandt.

Des Weiteren berichtet Herr Landrat Winkel, dass die Kooperationen der Gymnasien Lohne und Vechta mit den Unternehmen der Erdöl- und Erdgasgewinnung untersagt worden seien. Es werde eine Begründung vom Kultusministerium schriftlich angefordert und um das Aufzeigen von Wegen gebeten, wie die Kooperationen weitergeführt werden können.

Er weist darauf hin, dass der Landkreis Vechta mit dem Hauptzollamt Osnabrück eine Vereinbarung zur Bekämpfung von Schwarzarbeit geschlossen habe. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr lobe diese Vereinbarung.

Außerdem erklärt Herr Landrat Winkel, dass die Landwirtschaftskammer Niedersachsen nach und nach ihre Außenstellen schließe. In nächster Zeit seien auch die Außenstellen in Vechta und Huntlosen betroffen. Die Möglichkeiten zur Einflussnahme seien aber gering.

Herr Landrat Winkel informiert über den Tag der offenen Tür des Landkreises Vechta am 27.09.2015 von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Es sei vorgesehen, den Kreistag als oberstes Organ des Landkreises und die Sitzungsarbeit der Gremien zu präsentieren. Gegebenenfalls solle eine Bürgerfragestunde angeboten werden. Er bittet daher die KTA, den Termin vorzumerken. Eine gesonderte Einladung werde folgen.

Überdies kündigt er an, dass die Sitzung des Feuerschutzausschusses am 10.09.2015 entfalle. Die nächste Sitzung sei am 05.11.2015.

Für den Jugendhilfeausschuss finde eine außerplanmäßige Sitzung am 22.09.2015 um 16:00 Uhr statt, dafür entfalle die Sitzung am 05.11.2015.

Herr Landrat Winkel gibt zur Kenntnis, dass die Informationsfahrt des Kreistages am 03.09.2015 voraussichtlich gegen 08.30 Uhr starte und über Nieuweschans nach Groningen führe. Am 04.09.2015 gehe es weiter nach Assen und Emmen; die Ankunft in Vechta sei für 18.30 Uhr geplant.

Abschließend bittet Herr Landrat Winkel die Mitglieder des Kreisausschusses im Anschluss der Sitzung in den kleinen Sitzungssaal, um eine Angelegenheit besprechen zu können.

6. Fortführung moobil+ (009/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die vorangegangenen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Krapp spricht sich für die Fortführung von Moobil+ aus. Moobil+ stelle einen Imagegewinn für die Region dar. Zum einen seien die Bauernschaften im Landkreis Vechta besser angebunden und die Kaufkraft vor Ort gebunden. Zum anderen könnten Fachkräfte in die Region gelockt werden.

Auch für die Zukunft sehe KTA Krapp positive Entwicklungen. Durch die Einbindung in das Semesterticket der Studenten könne der Wohnungsmarkt entspannt werden. Außerdem könne der Flächenverbrauch sinken, wenn durch den Pendelverkehr die Unternehmen ihre Parkplätze minimieren könnten.

Der ÖPNV sei laut KTA Krapp ein volkswirtschaftlicher Gewinn. Moobil+ schaffe

zusätzliche Arbeitskräfte und Mobilität.

Abschließend bedankt KTA Krapp sich bei der Verwaltung, den Verkehrsunternehmen sowie den ehrenamtlichen Helfern.

KTA Böckmann schließt sich den Äußerungen und dem Dank von KTA Krapp an.

Er gebe allerdings zu bedenken, dass das E-Bike als Alternative zum Auto nicht zu unterschätzen sei, sodass die Werbung für Moobil+ ein wichtiger Faktor sei.

Er halte die Investitionen daher für sinnvoll und zukunftsorientiert.

Andere Vorstellungen vom ÖPNV habe KTA Hillen. Außerdem habe er nicht gemeint, dass so viele Landesgelder benötigt werden. Dennoch müsse der ÖPNV begleitet werden.

KTA Schalk vertritt die Meinung, dass das derzeitige Angebot zwei Lücken aufweise. Zum einen müsse mehr Einfluss auf die Tarifgestaltung genommen werden, um auch die sozial benachteiligten Bürger an Moobil+ teilhaben lassen zu können. Zum anderen müsse ein Mitfahrticket eingeführt werden, welches dem Ticketlöser zu bestimmten Zeiten die Mitnahme einer weiteren Person gewährt.

Darüber hinaus bittet KTA Schalk die übrigen KTA zur nächsten Kreistagsitzung mit dem Moobil+-Bus anzureisen, um ein Zeichen zu setzen.

Für KTA Schütte stelle das Moobil+-Angebot eine Win-Win-Situation dar. Allerdings sei eine Abrundung des Angebotes erforderlich. Die derzeitige Abdeckung von montags bis freitags müsse um das Wochenende erweitert werden.

Dem Thema grundsätzlich positiv gegenüber gestimmt sei KTA Luhr. Er fordere jedoch eine klarere Zielsetzung, um den Erfolg besser messen zu können.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Moobil+ wird als zukunftsweisendes Mobilitätsangebot mit den Kommunen weitere vier Jahre fortgeführt und die erforderlichen Mittel i.H.v. 337.000 € jährlich werden im Haushalt bereitgestellt.“

7. Fortführung der Aufgabe Fachkräftesicherung

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann führt in das Thema ein und verweist auf die Vorlage.

KTA Deux führt aus, dass die wirtschaftliche Situation im Landkreis Vechta eine gute Entwicklung vorweise. Dies könne nur bestehen bleiben, wenn die Fachkräftengpässe gelöst seien. Dafür sei es notwendig, die Lernpartnerschaften, Veranstaltungen sowie Job- und Karrieremessen zu unterstützen.

Die Hauptverantwortung für Integration, Sprachkurse, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehe KTA Deux allerdings bei den jeweiligen Unternehmen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Aufgabe „Fachkräftesicherung“ wird mit einer befristeten Stelle bis zum Ende der Förderperiode 2020 fortgeführt, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standortes zu sichern.“

8. Fortführung des Nieders. Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft (NieKE) 2016-2018 (001/2015)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und Kreisausschuss.

KTA Pille sehe das Kompetenzzentrum als Bereicherung und unverzichtbaren Partner, zumal die Agrar- und Ernährungswirtschaft im Landkreis Vechta ein wichtiger Punkt sei. Die Landesinitiative habe das Ziel, dieses Zentrum zu stärken. KTA Pille bittet daher um Zustimmung zu diesem Antrag.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei einer Enthaltung:

„Das Nds. Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NieKE) wird weiterhin als innovative Landesinitiative mit insgesamt 100.000 € Zuschuss (jährlich 50.000 € von 2016 bis 2017) unterstützt und damit die Forschung und die Unternehmensentwicklung in der Schwerpunktbranche Bioökonomie im Landkreis Vechta vorangetrieben.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € werden im Haushalt 2016 und 2017 mit jährlich 50.000 € zur Verfügung gestellt.“

9. Weiterführung des Wissens- und Technologietransfers im Landkreis Vechta (002/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann führt in das Thema ein.

Die positiven Auswirkungen des Technologietransferzentrums werden von KTA Möhlmann dargelegt. Sie erklärt, dass die Verknüpfung zwischen Technik und Wissenschaft unabdingbar sei, um am globalen Markt bestehen zu können. Dies werde durch das Transferzentrum gewährleistet.

Die gute Arbeit werde auch durch die Anzahl der geführten Gespräche widergespiegelt. Desweiteren stellt KTA Möhlmann das Kostenmodell und die Verfahrensweise vor. Sie bittet um Zustimmung zu diesem Antrag, um die gut funktionierende Wirtschaft erhalten zu können.

KTA Hillen widerspricht dieser Ansicht. Er sehe die erste Finanzierung der Steinbeis GmbH & Co. als Anschub. Mittlerweile könne sich die Steinbeis GmbH & Co. selbst halten und eine weitere Finanzierung sei nicht mehr nötig. Es könne stattdessen eine individuelle Unterstützung für kleine Unternehmen geboten werden.

KTA Thölke schließt sich der Meinung der KTA Möhlmann an. Er habe selbst die Beratungsgespräche des Technologietransferzentrums erlebt. Den kleinen Unternehmen werde keine andere Anlaufstelle geboten. Bei der Arbeit der Steinbeis GmbH & Co. handele es sich um aktive Wirtschaftsförderung. Ihnen sei ein kleiner Teil der guten Wirtschaft zu verdanken.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit:

„Der Technologietransfer mit den Landkreisen Cloppenburg und Grafschaft Bentheim wird gemeinsam praktiziert. Die Koordination sowie Fördermitelantragstellung und -abwicklung wird dem Landkreis Cloppenburg zu-

nächst für vier Jahre übertragen. Kreiseigene Mittel werden weiterhin in Höhe von 55.000 € jährlich für die Förderperiode bis 2020 im Haushalt bereitgestellt, sofern der Antrag auf 50%ige Förderung bewilligt ist.“

10. European Medical School Oldenburg-Groningen; Kosten für Praktika

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann stellt den Inhalt der Vorlage vor und nimmt Bezug auf die Ausführungen im Kreisausschuss.

KTA Dr. Kiene-Schockemöhle erläutert, dass auf Grund des demografischen Wandels, der den medizinischen Bereich besonders betreffe, der Nachwuchs in der Fläche oft ausbleibe. Es zeige sich eine Schieflage der Versorgung zwischen den Ballungsräumen und dem ländlichen Bereich.

Lobenswert sei die Gewinnung zweier Praxisgemeinschaften im Landkreis Vechta als Hospitationspraxen für die Studenten der EMS. Derzeit werden diese hauptsächlich von heimischen Studenten genutzt.

KTA Dr. Kiene-Schockemöhle fordert die übrigen KTA zur Zustimmung auf.

KTA Hillen führt aus, dass der Mangel an Nachwuchs andere Gründe habe, die hier nicht gelöst werden könnten. Eine Unterstützung der Studenten durch Geld erziele nicht den gewünschten Bindungseffekt.

KTA Dr. Koch schließt sich den Ausführungen der KTA Dr. Kiene-Schockemöhle an. Die Studenten seien auf die Großstädte fixiert. Durch den Beitrag könnten Studenten jedoch in den ländlichen Raum gezogen werden. Das Marienhospital als Lehrkrankenhaus für die Uni Hannover war damit zunächst auch sehr erfolgreich. Mittlerweile blieben einige Studenten nach dem Anerkennungsjahr zum Facharzt in Vechta.

KTA Kessens schildert, dass es keinen Ärztemangel gäbe. Ein Artikel der Süddeutschen Zeitung berichtet von einem Überschuss von circa 34.000 Ärzten. Das Problem sei die Verteilung der Ärzte. Er unterstütze daher den Antrag, die Ausbildung im ländlichen Bereich zu fördern.

Es sei wichtig, für den ländlichen Raum Interesse zu wecken, äußert KTA Knospe. Er sehe diese Lösung daher als guten Versuch. Die Befristung halte er ebenfalls für sinnvoll, um zum gegebenen Zeitpunkt zu sehen, wie sich die Förderung ausgewirkt habe.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit:

„Die Kosten für die Unterkunft und die Fahrtkosten der Medizinstudenten der European Medical School Oldenburg-Groningen und anderer medizinischer Hochschulen, die während eines Praktikums in einer Lehrpraxis im Landkreis Vechta anfallen, werden übernommen. Die Kosten werden in Höhe der tatsächlichen Kosten übernommen, max. bis 30 €/Tag für Unterkunft und max. bis 30 €/Reisetag für Fahrtkosten in den Landkreis Vechta. Die Unterstützung wird zunächst bis zum 31.12.2017 bereitgestellt.“

11. Einrichtung einer Geschäftsstelle für Regionalentwicklung/LEADER (007/2015)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann verweist auf die Vorlage.

KTA Thölke bekundet froh zu sein, dass der Landkreis Vechta wieder LEADER Region sei. Damit einhergehen zwar komplizierte Verfahren, die aber notwendig seien. Der Landkreis Vechta und die angehörigen Städte und Gemeinden seien erfolgreich.

Er bedankt sich bei Herrn Gehrman und bittet um Zustimmung zum Antrag sowie der einhergehenden Stellenausschreibung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Es wird eine Geschäftsstelle für LEADER/Regionalentwicklung befristet bis zum Ende der Förderperiode 2020 beim Landkreis Vechta eingerichtet.“

12. Vertretung des Landkreises Vechta in Unternehmen und Einrichtungen durch den Landrat (970/2015)

Herr Landrat Winkel zieht sich für die Beratung und Abstimmung zu diesem TOP zurück.

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Vorlage und Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit:

1. „die Ausführungen zur Abgrenzung der vom Landrat wahrgenommenen Funktionen nach Hauptamt, öffentlichem Ehrenamt und Nebentätigkeit werden zur Kenntnis genommen und bestätigt;
2. die Vertretung der Interessen des Landkreises Vechta in den dort genannten Unternehmen und Einrichtungen sowie bei Einrichtungen, bei denen der Landkreis herausragender Mittelgeber ist, erfolgen im dienstlichen Interesse. Die Personal- und Sachmittel der Kreisverwaltung können zur Wahrnehmung der Interessenvertretung unentgeltlich in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt, wenn im Interesse des jeweiligen Unternehmens oder der Einrichtung eine Entsendung in Gremien oder weitere Unternehmen und Einrichtungen stattfindet.“

13. Umlage KHG, Genehmigung überplanmäßige Auszahlung (999/2015)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich bei seinen Ausführungen auf die vorherigen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die überplanmäßige Auszahlung KHG-Umlage 2015 im Haushaltsjahr 2015 i. H. v. 189.176,00 € wird genehmigt.“

14. Konsolidierter Gesamtabschluss 2013 (000/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die Vorlage.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei Enthaltung des Landrates:

„Der konsolidierte Gesamtabschluss 2013 des Landkreises Vechta wird beschlossen und dem Landrat Entlastung erteilt.“

15. Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Hunte von der Grenze zum Landkreis Vechta bis zur Straße "Zur Römerbrücke" in Nierhüsen (991/2015)

Der Kreistagsvorsitzende führt unter Bezugnahme auf die Beratungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss und Kreisausschuss in die Thematik ein.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Hunte von der Grenze zum Landkreis Vechta („Graben Lehmdorfer Damm“) bis zu Straße „Zur Römerbrücke“ in der vorliegenden Fassung (s. Anlage zur Beschlussvorlage) wird beschlossen.“

16. Überörtliche Kommunalprüfung "Organisation und Wirtschaftlichkeit unterer Bauaufsichtsbehörden"

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die Beratungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss sowie im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit:

„Der Prüfbericht über die überörtliche Kommunalprüfung „Organisation und Wirtschaftlichkeit unterer Bauaufsichtsbehörden“ durch den Landesrechnungshof wird zur Kenntnis genommen.“

17. Einrichtung einer Fachoberschule Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Gesundheit und Pflege an den Handelslehranstalten Lohne (018/2015)

Herr Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann führt in die Thematik ein, indem er auf die Vorlage und die Beratung im Kreisausschuss verweist.

KTA Andreas Windhaus begrüßt die Einrichtung einer Fachoberschule Gesundheit und Soziales. Es unterstreiche den Beschluss, als Landkreis Vechta eine Gesundheitsregion zu werden. Im Bereich der Pflege und Gesundheit werde oft über die finanzielle Ausstattung diskutiert, aber nicht über die Fachkräftesicherung. Durch die Fachoberschule könne nun das Interesse an den Berufen im gesundheitlichen Bereich gesteigert werden.

KTA Andreas Windhaus bittet um Zustimmung zu diesem Antrag.

KTA Hillen erkundigt sich nach den Folge- bzw. Sachkosten, da in der Vorlage keine angegeben seien.

Herr Landrat Winkel erläutert, dass jede Schule ihr eigenes Budget zur Verfügung habe, das dafür nicht aufgestockt würde. Eine Erweiterung der Räumlichkeiten sei nicht erforderlich, die vorhandenen Kapazitäten seien ausreichend.

KTA Dr. Koch erklärt, dass er sich aufgrund seines Antrags zu diesem TOP nicht an der Debatte sowie der Abstimmung beteiligen werde. KTA Schalk schließt sich diesem an.

KTA Dr. Kiene-Schockemöhle fragt, ob es trotz der Schulreform bei der Einrichtung von Klasse 11 und 12 bleibe oder eine Klasse 13 eingerichtet werde.

Herr Landrat Winkel antwortet, dass eine Fachoberschule nur aus den Klassen 11 und 12 bestehe und somit eine 13. Klasse nicht erforderlich sei.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit:

„Die Fachoberschule Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Gesundheit und Pflege, wird an den Handelslehranstalten Lohne eingerichtet. Der erforderliche Antrag zur Genehmigung der Schulform ist bei der Landes-schulbehörde zu stellen.“

18. Mitgliedschaft Behindertenbeirat im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialaus-schuss und Aufnahme in die Liste Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann eröffnet das Thema und bittet um Wortmeldung.

KTA Schalk begrüßt den Antrag der SPD-Fraktion und sehe es als richtige Intention, die behinderten Mitmenschen in die Politik zu integrieren. Die Umsetzung des Antrages sei eine Zeichensetzung. Er stelle jedoch den Ersatzantrag, dass der/dem Vorsitzenden des Behindertenbeirates im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialaus-schuss Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden soll.

KTA Schlarmann verdeutlicht, dass eine Stellungnahme lediglich zu Punkt 1 des Antrages möglich sei. Er sehe jedoch keine zwingende Notwendigkeit für eine sofortige Umsetzung und schlägt vor, den Antrag für die nächste Wahlperiode ab 01.11.2016 auf Wiedervorlage zu legen.

KTA Warnking lobt die Barrierefreiheit des Kreishauses, die nicht bei allen Gebäuden gewährleistet sei und macht auf alltägliche Barrieren für Menschen mit Sinnes-beeinträchtigungen (Lärm, Sehen, leichte Sprache, Assistenz) aufmerksam.

Er plädiert für die Verwirklichung in der nächsten Legislaturperiode. Er gibt zu be-denken, dass es vielfältige Situationen gebe, bei denen der Behindertenbeirat betei-ligt werden könne. Es wäre zu überlegen, Stellungnahmen des Behindertenbeirates in jedem Ausschuss zuzulassen.

KTA Knospe fragt, warum mit der Beteiligung des Behindertenbeirates in den Aus-schüssen noch länger gewartet werde solle. Es könne nicht nur von Integration und Inklusion geredet werden, es müsse auch danach gehandelt werden. Durch die Zu-

stimmung zum Antrag würde ein Zeichen gesetzt werden. KTA Knospe appelliert an die übrigen KTA, dem Antrag zuzustimmen.

Der Kreistagsvorsitzende verliest den Ersatzantrag des KTA Schalk und bittet um Abstimmung.

KTA Schalk ergänzt seinen Antrag wie folgt: Der/dem Vorsitzenden des Behindertenbeirates soll in allen Ausschüssen Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden.

KTA Matthias Windhaus bittet um Einhaltung der Geschäftsordnung und verweist darauf, dass zunächst über den weitergehenden Antrag der SPD-Fraktion, anschließend über den Ersatzantrag des KTA Schalk und dann über den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses abgestimmt werden müsse.

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bittet um Abstimmung zum Antrag der SPD-Fraktion. Dieser wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Nach Aufruf des Ersatzantrages wird dieser mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit:

„Der Antrag zu 1. der SPD-Kreistagsfraktion, die formalen Voraussetzungen für die Mitgliedschaft eines Vertreters des Behindertenbeirates im Sozialausschuss zu schaffen, wird abgelehnt.

Dem Antrag zu 2. wird auf Grund von Unzuständigkeit des Landkreises nicht entsprochen.“

19. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Vechta, 24.07.2015

gez. Winkel
Landrat

gez. Echtermann
Kreistagsvorsitzender

gez. Küther
Protokollführerin